



Neue Arbeit – Neues neu lernen



Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen vor großen Veränderungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung: Die fortschreitende Automatisierung und Digitalisierung in den Arbeitsprozessen und neue Geschäftsmodelle haben einen enormen Einfluss auf etablierte Job- und Kompetenzprofile.

Die wesentlichen Fragen sind jetzt:

- Wie verändert sich die Arbeit und welche Folgen hat dies auf die unterschiedlichen Arbeitsrollen?
- Welche Arbeitsaufgaben werden wegfallen, welche werden neu entstehen und welche Kompetenzen werden zukünftig gebraucht?

- Und wie können sich Führungskräfte und Mitarbeiter für den Wandel qualifizieren und was ist das richtige Set der Lernformate?

In den Unternehmen herrscht eine Art „konstruktive Verunsicherung“. Sie birgt Potenzial für Weiterentwicklung und macht die Notwendigkeit des Aufbaus einer neuen Lernkultur deutlich. Die Chance, dass Lernen als integraler Bestandteil der Arbeit der Zukunft verstanden und genutzt wird, wächst.

Festhalten, neue Lerninhalte (be-)greifen ist oft noch die präferierte Art des Lernens, insbesondere der Facharbeiter und angelernten Fachkräfte. Doch gewinnen digitale Lernangebote, die das Lernen am Arbeitsplatz oder zuhause ermöglichen, zunehmend an Akzeptanz. Gleichzeitig werden damit Qualifikationsdefizite bei Lehrenden deutlich, die über das Erlernen von digitalen Tools und der Nutzung von mobilen Endgeräten hinaus gehen.

Das Festo Lernzentrum ist der größte Bildungsstandort innerhalb der Festo Gruppe und Bildungspartner für Mitarbeiter und Kunden weltweit. Als Think Tank konzipiert und realisiert das Festo

Festo Lernzentrum
Newsletter

Ausgabe 70
Dezember 2020
Seite 1

Festo Lernzentrum Saar GmbH

Rohrbach
Obere Kaiserstraße 301
D-66386 St. Ingbert
Tel. +49 (0) 6894 591-7400
Fax +49 (0) 6894 591-7444
flz@festo-lernzentrum.de
www.festo-lernzentrum.de

Lernzentrum gemeinsam mit Wissenschaft, beruflicher Bildung und der Innovationskraft von Start-Up Unternehmen Qualifizierungskonzepte zu den wesentlichen Fragestellungen in der digitalen Transformation.

Einen herzlichen Dank an alle Kunden und Partner für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Herzliche Grüße

Klaus Zimmermann
Geschäftsführer Festo Lernzentrum

LEAN infiziert

Trotz Corona mit Spaß auf dem Weg zum Expert for Lean Production (IHK)

„Wenn der Trainingsraum zur Produktionshalle wird, in der ein Team Prozesse etabliert, kontinuierlich verbessert, voneinander und von Experten lernt, dann ist das für mich Praxislernen par excellence – und der Transfer ist auch schon drin! Wir werden die LEAN Expert-Ausbildung mit dem Festo Lernzentrum auf jeden Fall fortsetzen und damit LEAN Expertise noch breiter ins Unternehmen tragen.“, so Mathias Opp, Manager Personal- und Organisationsentwicklung bei Nanogate.

Auch in Zeiten von Corona fordern sich immer schneller verändernde Märkte von Unternehmen höhere Flexibilität und kürzere Lieferzeiten bei zumindest gleichbleibender Qualität. Die Lean Philosophie stellt den Kunden in den Mittelpunkt. Die Produktion richtet sich am Kundentakt aus, möglichst verschwendungsfreie Prozesse sind das Ziel.

Im Februar startete im Festo Lernzentrum der aus drei Modulen bestehende IHK Zertifikatslehrgang Expert for Lean Production (IHK). Ziel ist es, die Teilnehmer durch eine praxisbezogene Qualifikation,

die den späteren Transfer in das eigene Unternehmen ermöglicht, für die Lean Philosophie zu begeistern. Der Lean Methodenkoffer befähigt die Teilnehmer, ihre Prozesse ständig anzupassen und zu verbessern und sich konsequent am Kundentakt auszurichten. Zufriedene Kunden garantieren so langfristig den Geschäftserfolg.

„Es freut mich sehr, dass wir die im Februar 2020 begonnene Weiterbildung zum LEAN Experten im Festo Lernzentrum nun fortsetzen können. Mit den Lerninhalten und den praktischen Übungen werden wir unsere Produktionsabläufe kontinuierlich mit gezielten Analysemethoden, erweiterten Soft Skills und dem Aufbau eines praxisorientierten Shop Floor Managements in Zukunft nachhaltig verbessern können.“, so Markus Monzel, Head of Global Lean Management bei Nanogate. Weiter sagt Monzel: „Ein besonderer Dank gilt den beiden Trainern Anne Kromer und Johannes Berg. Beide haben mit ihrer freundlichen, ruhigen und sympathischen Art dazu beigetragen, dass die Teilnehmer viel Spaß im Lehrgang hatten und hoch motiviert sind, das neu Erlernte in der Praxis zielgerichtet einzusetzen und sich persönlich auch weiter zu entwickeln.“

Im dreitägigen Basismodul „Living LEAN“ waren die grundlegenden Lean Methoden durch ein Produktionsspiel in der realen Produktionsumgebung der Lernfabrik vermittelt worden. Nach jeder Spielrunde hatten die Teilnehmer ihre Unternehmensergebnisse erfasst. Wo lagen Probleme, welches Lean Werkzeug konnte helfen, wie konnte es in die Spielproduktion integriert werden? Von Runde zu Runde war die unmittelbare Wirkung der Methoden erkennbar und der Unternehmenserfolg wurde so jede Runde durch die Teilnehmer selbst weiter verbessert. Die von unterschiedlichen Standorten kommenden Teilnehmer lernten sich so auch untereinander besser kennen, Spaßfaktor und Motivation waren sehr hoch. Das Feedback der Teilnehmer war

FESTO

Festo Lernzentrum
Newsletter

Ausgabe 70
Dezember 2020

Seite 2

durchweg positiv: „Eine sehr gute Gruppe – es hat sehr viel Spaß gemacht und die Stimmung war super!“, „Der spielerische Aufbau ist ideal, um Lean-Methoden zu lernen“, so einige Stimmen aus der Gruppe.

Nach einer längeren coronabedingten Zwangspause konnte der Lehrgang – selbstverständlich unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln – im September mit dem Modul „Improving LEAN – Verbesserungen nachhaltig umsetzen“ fortgesetzt werden. Mit dabei waren Nanogate Mitarbeiter aus den Werken Kierspe, Neunkirchen, Bad Salzuflen und Schwäbisch Gmünd. Schwerpunkt des fünftägigen Intensivkurses ist das Erreichen von Nachhaltigkeit über die Auseinandersetzung mit verschiedenen Problemlösemethoden und die Einführung eines Shopfloor Management Systems. Auch Soft Skills wie Moderation und Motivation von Teamkollegen für bestimmte Zielgrößen sowie das problemidentifizierende Beobachten wurden geübt. Wie beeinflusst Wandel die Motivation der Mitarbeiter und was gilt es deshalb bei der Einführung neuer Systeme zu beachten? Bei einem Werksrundgang mit anschließendem Grillabend bestand viel Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu vernetzen und über mögliche Transferprojekte auszutauschen.



Anfang Oktober ging es dann in einem eintägigen Transfermodul darum, mögliche Anwendungsfelder für alle Teilneh-

mer zu identifizieren, die als Transferprojekte an den Standorten umgesetzt werden können. Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten und die Projektdokumentation wurden vorgestellt. Alle Teilnehmer arbeiteten intensiv an der Definition ihrer Projektziele und den zugehörigen Projektplänen. Die Ergebnisse des eintägigen Workshops wurden im Anschluss auf Flipcharts visualisiert, die wichtigsten Aussagen zusammengefasst und in einer ersten Präsentations- und Feedbackrunde den Kollegen, Trainern, Herrn Opp und Herrn Monzel vorgestellt. Die Spannung und die Aufregung waren bei der ersten Präsentation deutlich zu spüren, denn der Vorstandsvorsitzende von Nanogate, Martin Hendricks, hatte sich für den Nachmittag für die abschließende Präsentation der Projektarbeiten angekündigt. Nachdem es bei den Präsentationen am Morgen noch etwas an der einen oder anderen Stelle geholpert hatte, konnte man am Nachmittag einen deutlichen Entwicklungssprung sehen. Die Teilnehmer hatten sich das Feedback von Kollegen und Trainer Johannes Berg sehr zu Herzen genommen: „Ihr müsst die Nervosität genießen!“

Auch Martin Hendricks war mit den Ergebnissen sehr zufrieden: „Es geht darum, dass wir jeden Tag besser werden – Sie zeigen das durch Ihr Engagement in dieser Ausbildung und für Ihr Projekt.“ An die Trainer gewandt fügte er hinzu: „Das wird spannend – laden Sie bitte meine Vorstandskollegen und mich mit ein!“ Damit ist der Lehrgangsabschluss am 15.12.2020 gemeint, bei der die Ergebnisse der Transferprojekte Vertretern der IHK unter Leitung von Herrn Tilk vorgestellt werden. Wir sind gespannt auf die Abschlussarbeiten und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

„Sag es mir, und ich werde es vergessen. Zeig es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun und ich werde es können.“ (Konfuzius)

FESTO

Festo Lernzentrum
Newsletter

Ausgabe 70
Dezember 2020
Seite 3

World Skills

Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft!



Maximilian Heib, Merle Ruffing und Paul Muno waren bei der Qualifikation bei DMG Mori in Bielefeld erfolgreich.

Bereits seit vielen Jahren nimmt die Ausbildung von Festo an den World Skills, der Weltmeisterschaft der Berufe, teil. Auch in diesem Jahr wurde die erste Hürde in der Qualifikation genommen. Aus insgesamt 35 Teilnehmern konnten sich drei unserer Auszubildenden im Vorentscheid zur deutschen Meisterschaft im CNC-Drehen durchsetzen und nahmen Plätze unter den 6 Besten ein. Die drei Auszubildenden befinden sich im 2. Ausbildungsjahr zum Zerspanungsmechaniker*in.

Zur Teilnahme an den World Skills wird umfangreiches Know-how benötigt, unter anderem sehr gute Kenntnisse von CNC Steuerungen, CAD/CAM Systemen sowie im Einrichten von Drehmaschinen.

Im Wettbewerb selbst besteht die Hauptaufgabe darin, unter Zeitvorgabe ein komplexes Werkstück mit beidseitiger Bearbeitung herzustellen.

Durch den Erfolg beim Vorentscheid nehmen alle drei Auszubildenden an der Deutschen Meisterschaft im CNC-Drehen

teil. Diese findet im April 2021 bei DMG Mori in Bielefeld statt. Die World Skills sind dann im Sommer 2022 in Shanghai geplant.

Unseren Auszubildenden wünschen wir weiterhin viel Erfolg bei der Teilnahme!

Landesbester Mechatroniker

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Janik Hess hat seine Ausbildung zum Mechatroniker bei Festo absolviert und diese im Januar 2020 erfolgreich als Landesbester abgeschlossen. Von der IHK Saarland erhielt er eine Ehrenurkunde.

Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen Janik Hess weiterhin viel Erfolg!



Digitalisierungs-Förderprogramme

Unterstützung für KMU

Digitale Technologien ebnen Unternehmen den Weg zu innovativen Geschäftsmodellen und intelligenten, effektiveren Arbeits- und Produktionsprozessen. Um diese Chancen nutzen zu können, muss das notwendige Know-how im Unternehmen vorhanden sein. Nur mit entsprechend qualifizierten Mitarbeitern können die Herausforderungen der Digitalisierung gemeistert werden.

FESTO

Festo Lernzentrum
Newsletter

Ausgabe 70
Dezember 2020
Seite 4

Die staatlichen Förderprogrammen „Digital Jetzt“ und „Digital Starter“ unterstützen kleine und mittlere Unternehmen bei Investitionen in die Digitalisierung und der damit verbundenen Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter. Daneben unterstützt weiterhin das Programm „Kompetenz durch Weiterbildung“ (KdW) kleine und mittlere Unternehmen bei der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter – nicht nur bei Digitalisierungsthemen.



Profitieren Sie von unserem vielfältigen Qualifizierungsangebot zu Digitalthemen, um mit Ihren Mitarbeitern erfolgreiche Wege in der digitalen Welt zu beschreiten. Wählen Sie bestehende Seminare aus unserem Programm oder lassen Sie uns gemeinsam eine für die individuellen Weiterbildungsbedarfe Ihres Unternehmens passende Qualifizierung realisieren. Lassen Sie sich von uns beraten und fordern Sie ein unverbindliches Angebot an.

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen:

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html>

<https://www.digitalstarter.saarland/>

<http://www.kdw.saarland.de>

Hallo Neugier, Willkommen bei Festo!

Einführungstage der neuen Auszubildenden mal anders

Am 01.09.2020 durften wir die neuen Auszubildenden und dualen Studenten am

Standort Rohrbach mit Freude in Empfang nehmen!

Insgesamt 23 neue Auszubildende (20 Auszubildende und 3 duale Studenten) starteten in das Berufsleben und damit in einen neuen Lebensabschnitt. Die erste Woche startete wie in den vergangenen Jahren mit den Einführungstagen. Trotz Covid-19 und den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Zudem lernten sie nicht nur die Ausbilder und anderen Auszubildenden kennen, sondern auch den Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Ein Highlight waren die Geländespiele am Rohrbacher Weiher. Trotz den vorgeschriebenen Maßnahmen durfte der Spaß nicht zu kurz kommen. Um den Festo Standort Rohrbach besser kennenzulernen, erhielten sie eine ausführliche Werksführung. Am letzten Tag der Einführungswoche stand der Workshop „Lebensfreude“ auf dem Programm, anschließend wurde zusammen gegrillt.

Wir wünschen unseren neuen Auszubildenden einen guten Start in die Ausbildung bei Festo.



Ausbildungsbeginn mit Abstand – die neuen Auszubildenden 2020

Unsere 23 Auszubildenden und dualen Studenten starten in den Berufen Zerspanungsmechaniker*in, Verfahrensmechaniker*in in der Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk, Fachlagerist*in, Mechatroniker*in, Industriekaufleute sowie in den kooperativen Studiengängen im Bereich Elektrotechnik.

FESTO

Festo Lernzentrum
Newsletter

Ausgabe 70
Dezember 2020
Seite 5

Impressum

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: St. Ingbert
Handelsregister:
Amtsgericht Saarbrücken
HRB 32638
Geschäftsführer:
Klaus Zimmermann